

## Auctions-Anzeige.

## [1508.] Bücher-Auction.

Den 4. Juli d. J. beginnend, wird in Darmstadt eine Bücher-Auction, bestehend aus 3 Sammlungen, welche namentlich reich an guter englischer Literatur sind, sodann auch viele zum Theil seltene und ausgezeichnete griechische, lateinische spanische und italienische Werke enthalten, — größtentheils Nachlass zweier verstorbenen Gelehrten — Statt finden.

Indem ich dieses vorläufig bekannt mache, füge ich noch hinzu, daß das 3 Bogen starke Verzeichniß an sämtliche deutsche und mit Deutschland in Verbindung stehende auswärtige Buchhändler und Antiquare in diesen Tagen versandt werden wird, und daß Exemplare dieses Katalogs auf mein Lager bei Herrn R. Weigel in Leipzig zum Ausliefern des Mehrbedarfs werden gelegt werden.

Zum Voraus empfehle ich denselben der gefälligen Beachtung der Herren Interessenten.

Darmstadt, den 13. Mai 1836.

E. Seil.

[1509.] Den 20. Juni wird die Bibliothek des hier verstorbenen Professors der Philosophie, H. Schmid, öffentlich versteigert; sie enthält viele gute Werke aus der höhern Philosophie, Dogmatik und Kirchengeschichte u. — Gedruckte Kataloge sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Heidelberg, im Mai 1836.

C. S. Winter.

## [1510.] Bücher-Auction in Celle.

Im Julius d. J. beabsichtigt der Unterzeichnete eine nicht unbedeutende Sammlung antiquarischer Bücher u. öffentlich versteigern zu lassen. — Da der Katalog derselben unverlangt an die H. Buchhändler und Antiquare nicht versandt wird, so ersuche ich, denselben gef. bald über Leipzig verlangen und mich mit recht vielen Aufträgen daraus beehren zu wollen.

Celle, 21. Mai 1836.

E. S. C. Schulze.

## Vermischte Anzeigen.

## [1511.] Wiederholte Anzeige und ergebenste Bitte.

In Nr. 16 des Börsenblattes vom 15. April d. J. machten wir bekannt, daß seit dem 1. v. M. unser Verlag nicht mehr wie bisher von den Herren Logier und Dehmigke in Berlin; sondern von uns selbst auf eigene Rechnung versendet werde, und erbaten wir uns die Verlangzetteln durch unsern Commissionair Herrn A. F. Köhler in Leipzig. Unser Verlag besteht namentlich aus Predigten von Arndt, Ayrst, Bachmann, Couard, Doyé, Ebel, Ehrenberg, Fournier, Gofner, Henry, Lindl, Lisco, Melcher, Ros, Strauß, Thieremin und Wesley; außerdem erschienen bei uns: Langbecker's Gedichte; Scriber, Auswahl aus Gotthold's zufälligen Andachten; Miss Kennedy, die Familie Aberley u. m. a. Indem wir obige Anzeige nochmals der besondern Beachtung unserer Herren Collegen empfehlen, bitten wir zugleich um möglichst schnelle Zusendung aller Nova und zwar wo möglich die theologischen, philosophischen, philosophischen und schönwissenschaftlichen in doppelter Anzahl.

Berlin, den 20. Mai 1836.

W. Martius u. Comp.

## [1512.] Zur gefälligen Beachtung.

Denjenigen resp. Handlungen, welche bis Ende Juni d. J. den uns noch schuldig verbliebenen D. M. = Saldo, oder vorjährigen Uebertrag nicht berichtet haben werden, dient hierdurch zur Nachricht, daß nach dieser Zeit sowohl die Fortsetzung ihrer zu

empfangenden Journale, als auch ihre Verlangzetteln unexpedit bleiben werden.

Leipzig, den 26. Mai 1836.

Baumgärtner's Buchhandlung  
und  
Industrie-Comptoir  
(J. Baumgärtner).

[1513.] Mehrfachen Aufforderungen zu Folge, haben wir uns entschlossen, den Umschlag unseres vielverbreiteten

## Handwörterbuches der Chirurgie u. Augenheilkunde,

vom welchem so eben das 4. Heft (Schluß des 1. Bandes) erschienen, auch für unsere Herren Collegen zu Anzeigen medicinischer Werke zu benutzen und berechnen die Zeile oder deren Raum mit 1  $\frac{1}{2}$  netto.

Zugleich bemerken wir wiederholt, daß die Fortsetzung des obgedachten Werkes vom 2. Bande an, nur auf Verlangen und auch nur an Handlungen, welche während der Messe saldirten, expedit wird.

Leipzig, im Juni 1836.

Weygand'sche Verlags-Buchhdlg.  
(L. Gebhardt).

[1514.] Da wir Willens sind, jetzt die Fortsetzung unseres Musikalien-Sortiments-Kataloges drucken zu lassen, so ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche ihre Novitäten darin aufgenommen wissen wollen, 1 Gr. gratis und 1 Gr. in fester Rechnung umgehend einzusenden.

C. W. Fröblich u. Comp.  
in Berlin.

## [1515.] Erklärung.

In Nr. 19 des Börsenblattes greift mich Herr Dr. Ahn in Aachen auf eine Weise an, die ihm am allerwenigsten zusteht, da ich gerade ihn des böswilligen Eingriffs in meine Verlegerrechte zu beschuldigen habe.

Herr Ahn wurde nämlich im Laufe des vorigen Jahres von mir ersucht, eine dritte Auflage seiner holländischen Sprachlehre vorzubereiten, da die zweite zu Ende ginge. Während ich nun der Einsendung des fraglichen Manuscripts entgegen sah, finde ich zu meinem großen Erstaunen im vorjährigen Mich. Messverzeichniß, daß er dasselbe an Herrn C. M. Schüller in Crefeld verkauft hat. Ein so willkürliches Verfahren wird Jeder nach Verdienst würdigen, ich verachte es, und nur um zu zeigen, daß dem Verleger, einem solchen Autor gegenüber, auch noch Rechte zustehen, habe ich dem hiesigen, der holländ. Sprache kundigen Privatlehrer Herrn Müller die Bearbeitung einer holländischen Sprachlehre übertragen, die in meinem Verlage späterhin erscheinen wird und sich von der Crefelder Ausgabe so wesentlich unterscheiden soll, daß durchaus keine Verwechslung Statt finden kann.

Köln, den 18. Mai 1836.

Pet. Schmitz.

## [1516.] Bitte um Rücksendung.

Alle Handlungen, welche noch Exemplare von Schiebe, Contorwissenschaft. 2 Theile, Schiebe, kaufmännische Briefe. 2. Auflage und Grimm, Fabelbibliothek. 3 Theile,

auf dem Lager haben und solche zu remittiren berechtigt sind, bitte ich um schleunige Rücksendung derselben, da bis Michaelis neue Auflagen erscheinen und ich jetzt keine Exemplare auf dem Lager habe. — Wer bis Ende Juli nicht remittirt hat, kann auf Rücknahme nicht Anspruch machen.

Grimma, d. 27. Mai 1836.

J. M. Gebhardt.